



Die Hirten auf dem Felde

(aus Tolnáu)

Satz: Fritz Greis

S/A

1. Die Hir - ten auf dem Fel - de, sie hü - ten die Schaf',
der En - gel des Her - ren er - weckt sie vom Schlaf:

2. Ihr Hir - ten hört's al - le, hört's al - le zu - mal:
der Hei - land ist ge - bo - ren zu Beth - le'm im Stall.

3. Ihr Hir - ten lauft al - le, lauft al - le zu - gleich
und neh - met Schal - mei - en und Pfei - fen mit euch.

T/B

Er - schreckt nicht, ihr Hir - ten schiebt euch kein Leid, ich
Ma - ri - a und Je - su - s schiebt ein zig al - lein, der
Lauft al - le zu ma - chen freud rei - chem Schall nach

will euch ver - kün - den ein gar gro - ße Freud.
Na - me des Her - ren soll Je - su - lein sein.
Beth - le - hem zum Kripp - lein, zum Kind - lein im Stall.

* * *

+ 2. 3